

Regiosaatgut Baden- Württemberg

Einleitendes zur Zertifizierung
&

Daten und Fakten aus
Baden-Württemberg

Regiosaatgut für UG 17

Alexander Holstein

Regiosaatgut in Baden-Württemberg

Alexander Holstein

- **B.Sc. Forstwirtschaft Rottenburg a.N.**
- **M.Sc. Umweltwissenschaften Freiburg**
- **Stationen:**
 - FVA Freiburg
 - Ökologische Kartierungen
 - **Landwirtschaftliches Technologiezentrum (LTZ) Augustenberg** (Karlsruhe) seit Februar 2020
Projekt
 - **„Wissensnetzwerk Wildpflanzensaatgut“**



Alexander Holstein

Regiosaatgut für UG 17

Gliederung

- **Zertifizierung von Regiosaatgut**
 - Hintergrund
 - Übersicht
- **Regiosaatgut in Deutschland**
 - Eckdaten
- **Regiosaatgut in Baden-Württemberg**
 - Entwicklung des Bedarfs
 - Zahlen und Fakten
- **Ausblick**
- **FAZIT**



Zertifizierung von Regiosaatgut

Wozu brauchen wir eine Zertifizierung für Wildpflanzensaatgut in Deutschland / Baden-Württemberg?

- wissenschaftliche Untersuchungen belegen Vorteile von autochthonem Saatgut (bei einigen, nicht bei allen Arten); z.B. Durka et al. 2019, Bucharova et al. 2017, Prasse et al. 2010
- Nachweis, dass Saatgut wirklich gebietsheimisch ist, sehr schwer zu führen: Dokumentation von
 - **Quellsaatgutentnahmen**
 - **Anbauflächen-/mengen und**
 - **Verkaufsmengen**



Zertifizierung von Regiosaatgut

Wozu brauchen wir eine Zertifizierung für Wildpflanzensaatgut in Deutschland / Baden-Württemberg?



Fotos: Alexander Holstein

- Zertifizierung übernimmt diese Funktion durch Sicherstellung von **lückenloser Dokumentation** des Vermehrungsprozesses von gebietsheimischem Saatgut
- Gewährleistung von Saatgutqualität bezüglich:
 - **Herkunft**
 - **Keimfähigkeit**
 - **Reinheit u. Fremdartenbesatz**
 - **Stichprobenkontrollen**

Zertifizierung von Regiosaatgut

Zweck einer Zertifizierung für Wildpflanzensaatgut in Deutschland / Baden-Württemberg? - FAZIT

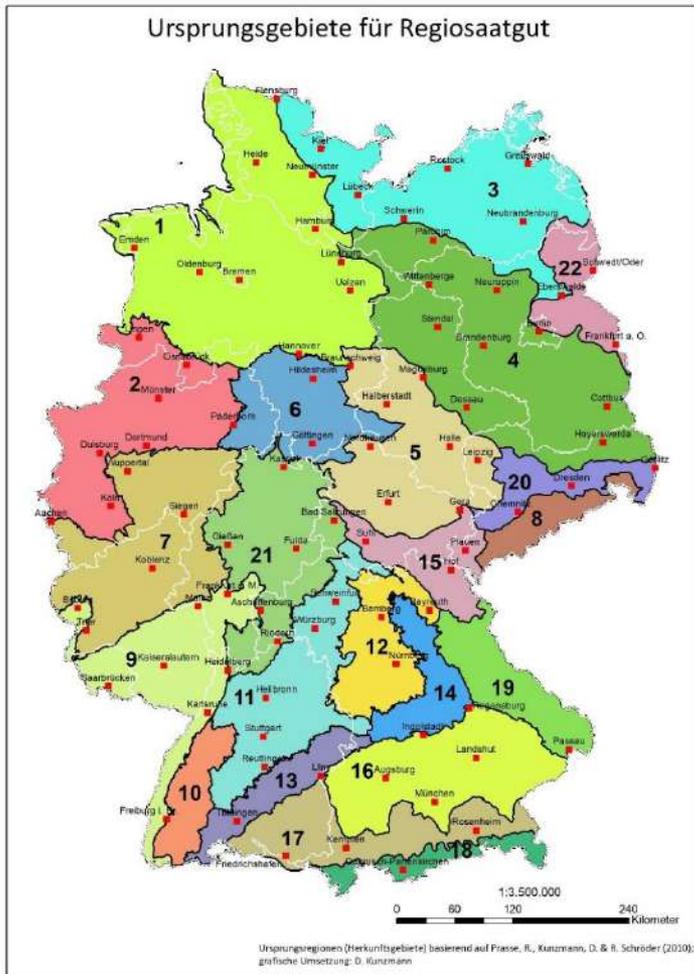


- Unabhängiges Kontrollmedium
- Neutralität und Objektivität bezüglich der zertifizierten Parameter
- Zertifizierung entlastet Produzenten
- gibt den Anwendern (und Produzenten) Sicherheit (Logo)
- momentan Voraussetzung, um Regiosaatgut in Deutschland verkaufen zu können

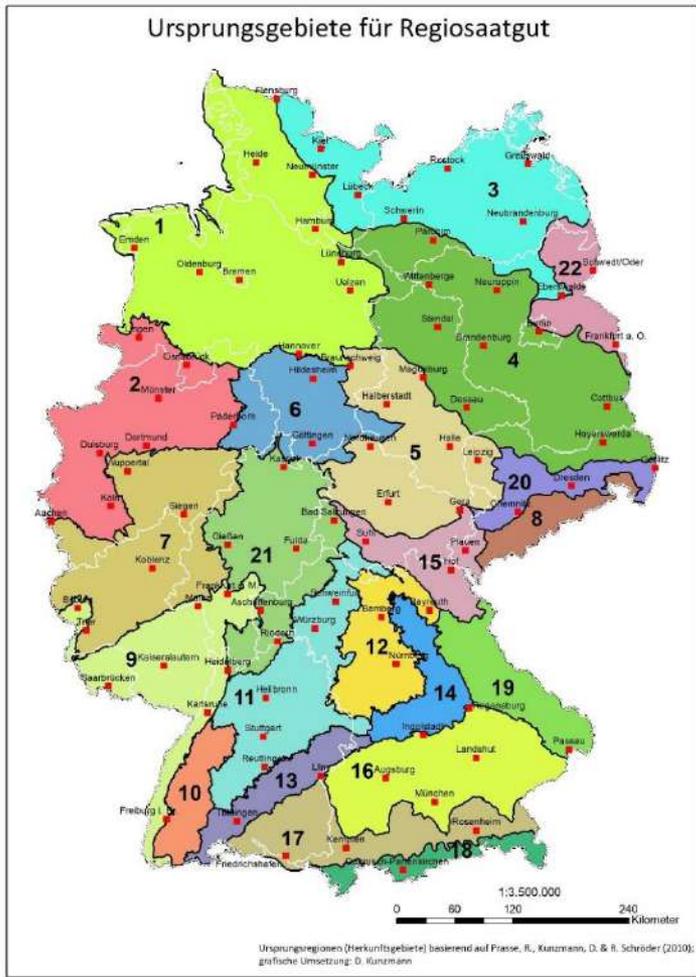
Regiosaatgut in Deutschland

2 Möglichkeiten:

- **Mahdgut- oder Saatgutübertragung (Wiesenmahd- oder Saatgutsammlung in lokalem Gebiet)**
- **Saatgutvermehrung (Wildsammlung → Vermehrung F1 – F5 - Generation)**
 - 8 Produktionsräume
 - 22 Ursprungsgebiete (UGs)
 - Anbau in und für die Ursprungsgebiete
 - F1-Generation aus Wildsammlung (F0) vermehrt
 - daraus bis zu 4 Folgegenerationen Vermehrung (F2-F5)
 - ca. 400 Arten im Anbau



Regiosaatgut in Deutschland



- diese strikte Einteilung ist teilweise auch umstritten: warum?

- **Einteilung nach naturräumlichen Gliederungen** (Meynen & Schmithüsen 1962)
- **Klimawandel genügend berücksichtigt?** (z.B. Bucharova et al. 2018)
- **ca. 50 % der Untersuchungen stellen signifikante Fitnessunterschiede von lokalen Pflanzenarten fest** (Leimu & Fisher 2008)
- **große, genetisch sehr diverse Populationen weisen höhere Fitness auf** (Lauterbach 2013)
- **faunistische Belange zu wenig berücksichtigt** (Jedicke et al. 2022)

Regiosaatgut in Deutschland

Praxis in Deutschland: Landwirtschaft



- **deutschlandweiter Trend bekannt (LANA 2021):**
 - 2016: ca. 39 000 ha Blühflächen (ca. 0,3 % der Ackerfläche in D)
 - Blühflächenbedarf für Landwirtschaft 4 x so hoch wie für freie Landschaft
 - Blühflächenbedarf für Landwirtschaft kann zur Zeit deutschlandweit nicht gedeckt werden

Regiosaatgut in Deutschland

Praxis in BW: Landwirtschaft



FAKT-Programm (Förderprogramm für Agrarumwelt, Klimaschutz und Tierwohl) für Landwirtschaft

- **bei Wildpflanzen: nur Herkünfte aus „zumindest teilweise in BW liegenden Ursprungsgebieten“ (9-13, 17, 21)**

→ Lässt den Schluss zu, dass es zusätzlichen Bedarf an Regiosaatgut für BW gibt / geben wird

Regiosaatgut in Deutschland

Praxis in Deutschland: Regiosaatgut

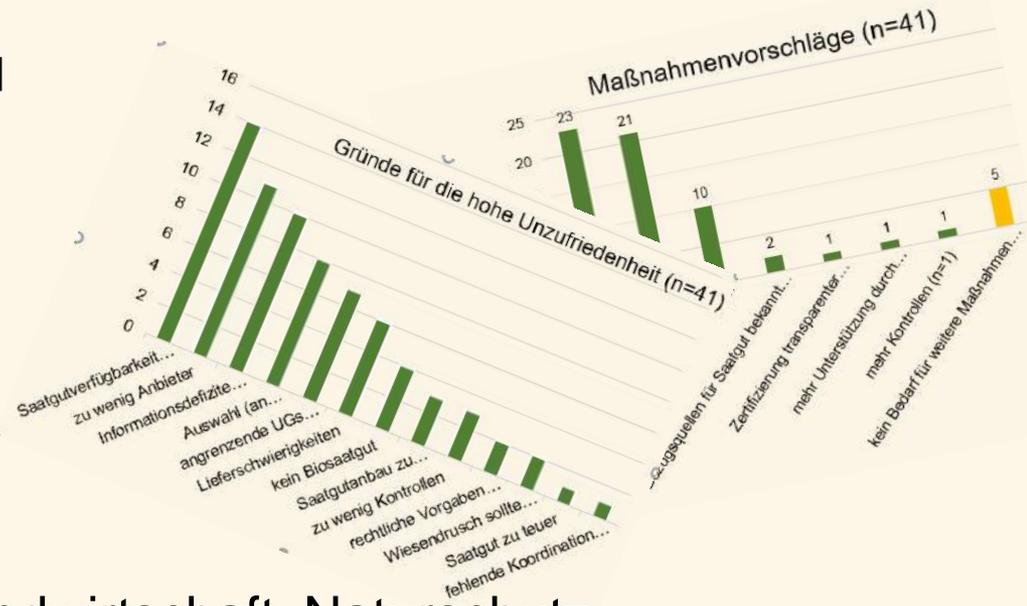
- **Verwendungsverpflichtung seit 2020 in offener Landschaft in Deutschland**
- Bedarf steigt deutschlandweit (z.B. Jedicke et al. 2022, VWW 2022)
- Verkauf 2019: ca. 440 t – Material für ~15 000 ha (LANA 2021)
- Bedarf an Regiosaatgut: 2000 – 3000 t (Jedicke et al. 2022)



Regiosaatgut in Baden-Württemberg

Praxis in BW: Umfrage zu Regiosaatgut am LTZ

→ für mehr Informationen haben wir im Sommer 2021 eine Umfrage dazu durchgeführt



Wer? – **beteiligte Behörden** (Landwirtschaft, Naturschutz, Regierungspräsidien, Verkehrsministerium); **Verbände** (Landschaftserhaltungsverbände, Naturparke, Naturschutzverbände, Biosphärengebiete); **Firmen** (Vermehrer, Straßenbau, Landwirtschaft): insgesamt wurden ca. 400-600 E-Mail-Adressen angeschrieben

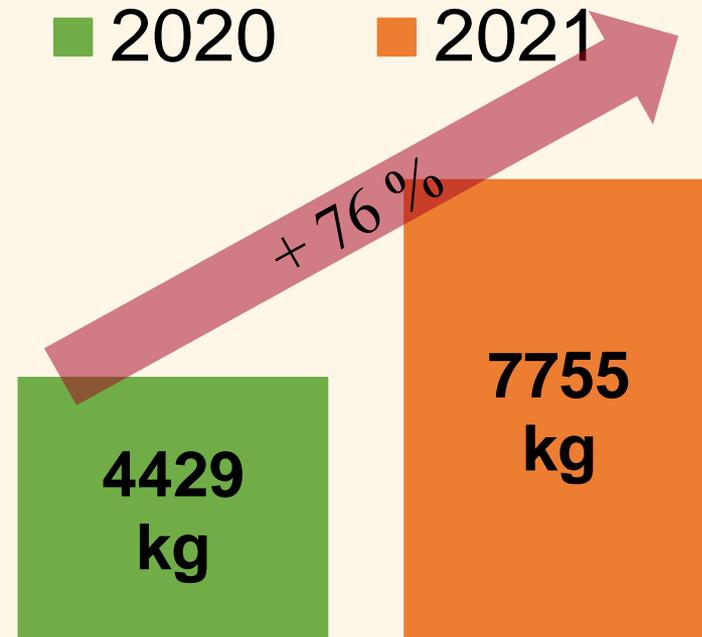
Rücklauf: 9-15 %; n=58 Teilnehmer

Alexander Holstein

Regiosaatgut in Baden-Württemberg

Praxis in BW: Umfrage zu Regiosaatgut LTZ (2021)

STEIGERUNG BEDARF WILDPFLANZENSAATGUT BW (N=32)



Regiosaatgut in Baden-Württemberg

Umfrage zu Regiosaatgut LTZ (2021)

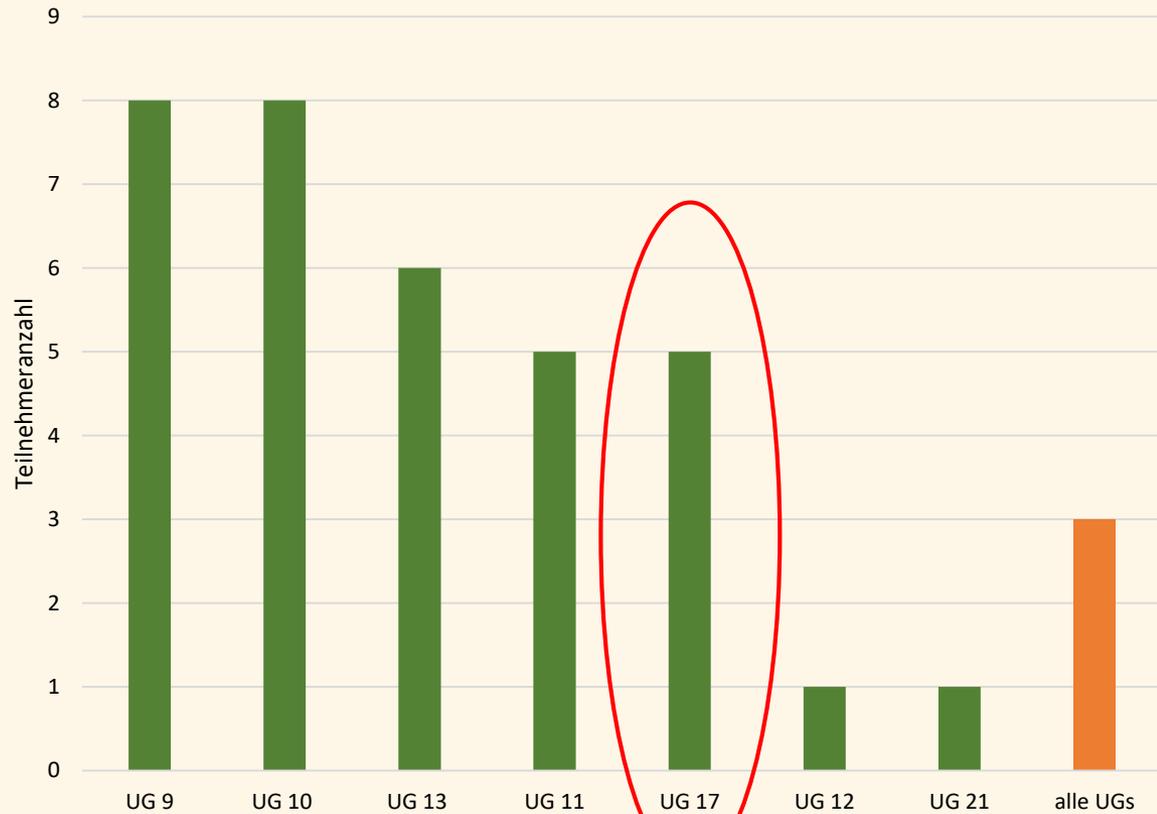
Bereich:	Steigerung Wiesendrusch	Begrünte / zu begrünende Fläche Naturschutz / Straßenbau	Verkauf Saatgut	Saatgutbedarf Naturschutz / Straßenbau
Erhöhung von 2020 auf 2021 um:	+ 38 %	+43 %	+ 60 %	+76 %

Quelle: eigene Erhebungen, Umfrage LTZ 2021, freiwillige Teilnehmerangaben

Regiosaatgut in Baden-Württemberg

Umfrage zu Regiosaatgut LTZ (2021)

Einschränkungen Saatgutverfügbarkeit nach UGs (n=37)



Regiosaatgut in Baden-Württemberg

Umfrage zu Regiosaatgut LTZ (2021)

Einstieghürden für Betriebe (n=24)



Einstieghürden für Betriebe?

➤ Es gibt (noch) viele Unklarheiten:

➤ Sprechen Sie mit den Beteiligten:

- **Behörden** (LTZ, ULBen, UNBen, usw.)
- **Verbänden** (LEVen, Naturschutz, usw.)
- **Produzenten**

Regiosaatgut für UG 17

Ausblick / Fazit



- Potential für weiteren Anbau ist vorhanden
- Geplante Biodiversitätsmaßnahmen lassen weiteren Bedarf vermuten
- Es wird mehr Blühflächen geben
- Weitere Untersuchungen im „Regio-Div-Projekt“ zur Differenzierung von 28 in Deutschland häufigen Wiesenarten (www.ufz.de) laufen zur Zeit

Regiosaatgut für UG 17

FAZIT



- Bedarf an Regio-Saatgut und Flächen zur Begrünung in BW sind stark gestiegen / steigen weiter
- zumindest temporär Saatgutmängel in einigen Baden-Württembergischen UGs (UG 10 u. 13 besonders stark betroffen)
- **Chancen für (neue) Produzenten sind vorhanden und können genutzt werden**

Regiosaatgut für UG 17

Quellen

- Bucharova A., Michalski S., Hermann J.-M., Heveling K., Durka W., Hölzel N., Kollmann J., Bossdorf O. (2017): Genetic differentiation and regional adaptation among seed origins used for grassland restoration: lessons from a multispecies transplant experiment; *Journal of Applied Ecology*: 2017, 54, 127-136
- Bucharova A., Bossdorf O., Hölzel N., Kollmann J., Prasse R., Durka W. (2018): Mix and Match: regional admixture provenancing strikes a balance among different seed-sourcing strategies for ecological restoration aus: *Conservation Genetics* 20: [7-17](#)
- Durka W., Bossdorf O., Bucharova A., Frenzel M., Hermann J.-M., Hölzel N., Kollmann J., Michalski S.G. (2019): Regionales Saatgut von Wiesenpflanzen: genetische Unterschiede, regionale Anpassung und Interaktion mit Insekten Regional seed of grassland plants: genetic differences, regional adaptation and interaction with insects aus: *Natur und Landschaft Zeitschrift für Naturschutz und Landschaftspflege* 94. Jahrgang 2019 Heft 4 Seiten 146-153
- Jedicke E., Aufderheide U., Bergmeier E., Betz O. (2022): Gebietseigenes Saatgut – Chance oder Risiko für den Biodiversitätsschutz? Ein Thesenpapier zur Umsetzung des § 40 BNatSchG; aus *Naturschutz und Landschaftsplanung* – März 2022
- Lauterbach, D. (2013): Ex situ-Kulturen gefährdeter Wildpflanzen – Populationsgenetische Aspekte und Empfehlungen für Besammlung, Kultivierung und Wiederausbringung. – *ANLiegen Natur* 35(2): 32–39
- Leimu, R. & Fischer, M. (2008) A meta-analysis of local adaptation in plants. *PLoS ONE*, 3, e4010.
- Meynen E., Schmithüsen J. (Hrsg., 1953-1962): *Handbuch der naturräumlichen Gliederung Deutschlands*. Bundesanstalt für Landeskunde, Zentralausschuß für Deutschland Landeskunde, Remagen/Bonn
- Prasse R., Kunzmann D., Schröder R. (2010): Entwicklung und praktische Umsetzung naturschutzfachlicher Mindestanforderungen an einen Herkunftsnachweis für gebietseigenes Wildpflanzensaatgut krautiger Pflanzen; gefördert durch die Deutsche Bundesstiftung Umwelt DBU Juli 2010
- VWW Infobrief aus April 2022 (www.natur-im-vww.de)
- Länderarbeitsgemeinschaft Naturschutz LANA (2021): Handreichung zur Ausbringung von Saatgut für die Anlage von Blühstreifen und Blühflächen auf landwirtschaftlichen Anbauflächen; Endversion 04.03.2021
- www.ufz.de: <https://www.ufz.de/regio-div/index.php?de=47258>; abgerufen am 17.05.2021



**Danke für Ihre
Aufmerksamkeit!**

Regiosaatgut für UG 17

Alexander Holstein



Landwirtschaftliches
Technologiezentrum
Augustenberg

23.06.2022 / Alexander Holstein / Regiosaatgut für UG 17



Baden-Württemberg